

werke, ganz besonders aber der großen Messe und der neunten Symphonie Beethovens, wesentlich erleichtert wird. Es ist dieser Uebelstand die zu ungebührlicher Höhe hinaufgeschraubte Stimmung unserer Orchester. Die Reduction auf eine normale Temperatur der Orchester, der Pianofortes und Orgeln ist eine dringende Nothwendigkeit. In Frankreich ist bekanntlich diese Reform bereits vollständig durchgeführt, in Oesterreich ist sie in Angriff genommen. Wir Deutsche nehmen auch in Sachen der Kunst so Vieles, oft auch leider das weniger Lößliche, von den Franzosen an: in diesem Falle aber ist in Paris ein gewiß nachahmenswerthes Beispiel gegeben worden.

F. Gleich.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 23. November. Heute Nachmittag wurde der 72jährige Armenhausbewohner Engelschall, als er in der Reichsstraße über die Straße gehen wollte, von einem Kistwagen überfahren und dabei so verletzt, daß er in das Jacobshospital gebracht werden mußte.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Einem Gutsbesitzer in Baatsdorf wurde am 10. v. M. ein ihm gehöriges Schaaß zurückgebracht, das man an jenem Tage früh mit einem Strick um den Hals in einem Nachbargarten vorgefunden hatte. Die Freude des Gutsbesitzers über die Wiedererlangung des verlorenen Schaaßes sollte indeß nicht lange währen, denn eine Musterung seiner Schaaßherde ergab, daß noch drei Stück Schaaße fehlten und nirgends aufzufinden waren. Es blieb kein Zweifel übrig, daß ein Dieb des Nachts im Schaaßstalle gewesen und die vermissten Schaaße daraus entführt hatte. Bald gelang es auch den Dieb in der Person des Cigarrenmachers Carl Eduard Berner zu ermitteln. Berner, aus Baatsdorf gebürtig, hatte nach dem Tode seines Vaters sich 2 Jahr lang bei jenem Gutsbesitzer aufgehalten und vielfache Wohlthaten von ihm genossen; zuletzt hielt er sich in Taucha auf. Von Geldnoth gedrückt, kam er auf den Gedanken, seinen früheren Wohlthäter zu bestehlen, machte sich daher in der Nacht vom 9. zum 10. v. M. mit einem Schiebock von Taucha aus auf den Weg nach Baatsdorf, riegelte von dem offen stehenden Garten aus das von Innen verriegelte Hofthor auf, holte aus dem im Gehöft liegenden Schaaßstall, dessen Thür unverschlossen war, die Schaaße einzeln heraus, band sie mit Stricken an den Schiebock und fuhr dann damit fort. Tags darauf verkaufte er die Schaaße, deren jedes auf 3 Thlr. 15 Ngr. taxirt war, für zusammen 6 Thlr. Daß er auch jenes vierte, wiedererlangte Schaaß in diebischer Absicht aus dem Stalle entführt habe, wurde von Berner hartnäckig geläugnet

und beim Mangel genügender Indicien konnte er dessen auch nicht überführt werden.

Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Albani verurtheilte Berner, der bereits früher wegen Betrugs und Diebstahl 4 jährige Arbeitshausstrafe erlitten hatte, zu 5 Monaten Arbeitshaus. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten, eine Vertheidigung fand nicht statt.

896. Am untergesetzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „looo“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delfsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgedrückt.
 Rüböl loco: 13 1/4 Bf.; p. November, December, incl. p. December, Januar, ebenfalls 13 1/4 Bf.; p. Januar, Februar 13 1/2 Bf.; p. April, Mai 13 1/2 Bf.
 Leinöl loco: 13 1/2 Bf.
 Mohndöl loco: 17 1/4 Bf.
 Weizen, 168 B, braun, loco: nach Qual. 6 1/2 bis 6 3/4 Bf., 6 1/2 bis 6 2/3 Bf. bez. [nach Qual. 77 bis 80 Bf., 76 bis 80 Bf.]
 Roggen, 158 B, loco: n. D. 4 1/2 bis 4 2/3 Bf., 4 1/2 bis 4 2/3 Bf. bez. [nach Qual. 55 bis 56 Bf., 54 1/2 bis 56 Bf. bz.; p. November 55 Bf., 54 1/2 Bf. Gd.; p. November, December, ingeleichen p. December, Januar 54 Bf.; p. April, Mai 54 Bf., 53 Bf. Gd.]
 Gerste, 138 B, loco: nach Qualität 3 1/2 bis 3 1/6 Bf., 3 bis 3 1/6 Bf. bz. [nach Qual. 37 bis 38 Bf., 36 bis 38 Bf. bz.]
 Hafer, 98 B, loco: 1 1/2 Bf., nach Qualität 1 1/2 bis 1 1/2 Bf. bez.; gute Waare 1 1/2 Bf. Gd. [23 Bf., nach Qual. 22 bis 23 Bf. bz.; gute Waare 22 Bf. Gd.; p. Decbr., Januar, ingeleichen p. Januar, Februar 23 1/2 Bf.]
 Rappes, 148 B, loco: 7 1/2 Bf. Gd. [94 Bf. Gd.]
 Winter-Rübren, 148 B, loco: 7 Bf. Gd. [84 Bf. Gd.]
 Erbren, 178 B, loco: 5 1/2 Bf. Gd. [64 Bf. Gd.]
 Spiritus, loco: 19 1/2 Bf. bez., 19 1/4 Bf. Gd.; p. November 19 1/2 Bf. bez.; p. December bis Mai, in gleichen Raten, 19 1/2 Bf. bz. und Gd.

Leipzig, am 23. November 1861.

M. Kretschmann, Secr.

NB. Seite 5900 d. Bl. ist beim Roggen das Wort „alter“ zu streichen, und statt „53 1/2 Bf.“ zu lesen: 53 1/2 Bf., incl. vor „Spiritus“ einzuschalten: Erbren, 178 B loco: 5 1/2 Bf. [64 Bf. Gd.]

Leipziger Börsen-Course am 23. November 1861.
 Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action excl. Zinsen		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100	5		101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100			65 3/4
v. 1830 v. 1000 u. 500		3	93 7/8	do. II.	5		100 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100			
- kleinere		3		do. III.	5		98 3/8	pr. 100			
- 1855 v. 100		3	90 7/8	Aussig-Teplitzer	5		99 1/2	Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
- 1847 v. 500		4	102 1/8	Berlin-Anh. Priorit.	4		102 1/4	Braunschweiger Bank à 100			
- 1852, 1855 v. 500		4	102 1/8	do. do.	4 1/2		99 1/2	pr. 100			
- 1858 u. 1859 - 100		4	102 1/4	Chemnitz-Würschneider	4		113	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
Actien d. ehem. S.-Schles.				Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2		100 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
Eisenb.-Co. à 100		4	103	do. Anlehn v. 1854	4		100	pr. 100		63 1/2	
K. S. Land- v. 1000 u. 500		3 1/2	95 1/4	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4		102 1/2	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
rentenbriefe kleinere		3 1/2		do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2		102 1/2	Deesauer Cred.-Anstalt à 200			
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100		4	101 3/8	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2			pr. 100			
Sächs. erbl. v. 500		3 1/2	92 3/4	Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		102 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100			72 1/2
Pfundbriefe - 100 u. 25		3 1/2		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2		102 1/2	Gothaer do. do. do.			
do. - 500		3 1/2	98 1/2	do. II.	4 1/2		101 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank			
do. - 100 u. 25		3 1/2		do. III.	4 1/2		101 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 500		4	102	do. IV.	4 1/2		101 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
do. - 100 u. 25		4		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5			pr. 100 Mk.-Bco.			
Sächs. Landbriefe v. 100, 50, 20, 10		3	90	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				Hannov. Bank à 250 pr. 100			
- 1000, 500, 100, 50		3 1/2	97	Alberts-Bahn à 100	100			Leips. Bank à 250 pr. 100		136 1/2	
kündbare 6 M.		3 1/2	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	do.			Lübecker Commers.-Bank à 200			
v. 1000, 500, 100		4	102	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C.	do.			pr. 100			
v. 1000 kündb. 12 M.		4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.			Meining. Credit-Bank à 100			
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.				Chemn.-Würschn. à 100	do.			pr. 100			
su Leipzig. Ser. I. v. 500		4	96 1/2	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			64 3/4
do. do. v. 100		4		Köln-Mindener . . . à 200	do.		217	pr. 100 fl.			
K. Pr. St. v. 1000 u. 500		3	94 1/2	Leipzig-Dresdner . . . à 100	do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100			
Cr.-C.-Sch. kleinere		3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	do.		78	Schles. Bank-Vereins-Actien			
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine		3 1/2		do. B. à 25	do.			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich			
do. Prämien-Anlehn v. 1855		3 1/2		Magdeburg-Leips. à 100	do.		219	à 500 Pros. pr. 100 Pros.			
do. Anlehn v. 1859		5		Oberschles. Litt. A. à 100	do.			Thür. Bank à 200 pr. 100			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150		5		do. B. à 100	do.			Weimar. do. à 100 pr. 100		75	
do. Nat.-Anl. v. 1854		do.	58 3/4	Thüringische . . . à 100	do.		109 1/2	Wiener do. pr. Stück			
do. Loose v. 1854		do.									
do. Loose v. 1860		do.	5								